

## Bielener Gutshaus öffnet seine Türen



Das Gutshaus in Bielen wurde saniert: Entstanden ist ein moderner Kindergarten. Am kommenden Samstag kann man das Gebäude besichtigen.  
Archivfoto:

Bielens neuer Kindergarten im alten Gemäuer lädt am kommenden Sonnabend zur "Sonnenschein"-Besichtigung ein. Besucher können sehen, was die 1,8 Millionen teure Sanierung aus dem historischen Gebäude gemacht hat.

Bielen. Bei einem "Tag der offenen Tür" denken viele an Werbung oder Kundenfang. In einer Kindertagesstätte ist das eher unwahrscheinlich. "Wir machen das!", sagten sich Sonja Fahrland, Vorstandsvorsitzende vom Träger der Kita, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), und Kita-Chefin Monika Hildebrandt. Und so setzten sie den kommenden Samstag, 23. Juli, von 10 bis 15 Uhr als Termin fest. Hier geht es nicht um Werbung. Sondern voller Stolz wird gezeigt, was mit der Kita "Sonnenschein" in Bielen geschaffen wurde.

Zu Beginn führen die Kinder ein Programm auf. Um deutlich zu machen, was dieses Gebäude seit der Erbauung zu "Ritters Zeiten" bis heute für eine Geschichte hat, wäre ein Buch nötig. Es ist zumindest eines der ältesten Gebäude in Bielen. Das war auch der Grund, weshalb die Sanierung länger, als man veranschlagte, gedauert hat. Dass es auch mehr gekostet hat, ist verständlich. Während der Entkernung wurde erst deutlich, in welchem marodem Zustand sich das Haus befand. Die Balken des verdeckten Fachwerkes waren verfault oder wurmzerfressen. Auch ein Fundament fehlte, das erst Stück für Stück untergezogen werden musste.

Wie die Architekten Hans-Jürgen Gerboth und Anette Oeller bestätigten, konnten diesen Spagat nur erfahrene Firmen realisieren. Wer den baulichen Ablauf genau verfolgt hat, dem wird es vorgekommen sein, als würde man von oben nach unten sanieren. Vieles lief trotz aller Schwierigkeiten parallel, auch wenn das Dach aus bautaktischen Gründen zuerst fertig war. Insgesamt 22 Baufirmen waren am Objekt tätig. Fünf Planungsbüros haben dafür gearbeitet. Auch einige Gutachten mussten erstellt werden, um das denkmalgeschützte Gutshaus sicher restaurieren zu können. 1,8 Millionen Euro hat die Sanierung gekostet. 967 000 Euro davon waren aus Konjunkturmitteln mit eingeflossen.

Der 11. Juli war der große Tag, an dem die Kinder in die neue Kita "Sonnenschein" umgezogen sind, sich von ihrer bisherigen Einrichtung verabschiedet und dieses alte Gutshaus zu neuem Leben erweckt haben. Die Eltern halfen tatkräftig mit, Möbel und Spielzeug ins neue Haus zu transportieren. Es wurde auch gründlich saubergemacht. Zwei Jahre mussten die Kinder, die Eltern, die Erzieherinnen und die Leiterin auf diesen Umzugstermin warten.